Zeitschrift: Pädagogische Blätter: Organ des Vereins kathol. Lehrer und

Schulmänner der Schweiz

Herausgeber: Verein kathol. Lehrer und Schulmänner der Schweiz

**Band:** 6 (1899)

**Heft:** 16

Buchbesprechung: Pädagogische Litteratur und Lehrmittel

Autor: [s.n.]

## Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

## **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

## Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

**Download PDF:** 26.11.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

1895 wird im § 13 vor förperlicher Züchtigung in Madchenschulen bringend

gewarnt."

Köthen, 10. Juli. (Pflichtstunden.) Vor kurzem hat der Schulvorsstand in Koburg beschlossen, die Pflichtstundenzahl der Lehrer wie folgt, festzusetzen:

1. bis 10. Dienstjahr 32 Stunden wöchentlich

11. " 18. " 30 " "
19. " 26. " 28 " "
27. " 34. " 26 " "
35. " 42. " 23 " "
43. u. ff. " 22 " "

Bezüglich ber letztgenannten Ermäßigung foll von Fall zu Fall entschie= ben werben.

Die Königliche Regierung in Aach en erließ über die Fortbildung einste weilig angestellter Lehrpersonen folgende Verfügung:

"Röniglice Regierung,

Abteilung für Rirchen= und Schulwefen.

J.=Nr. II. 1351.

Machen, 14. März 1899.

Um den jüngeren Lehrern Gelegenheit zu bieten, ihre im Seminar erworbene Fertigkeit im schriftlichen Gebrauch der Sprache zu üben und sich zugleich in geregeltem Gange auf die zweite Prüfung vorzubereiten, ordnen wir hiermit an, daß die Kreisschulinspektoren den einstweilig angestellten Lehrern sowie den für längere Zeit berufenen Lehrerstellvertretern für jedes Schulhalbjahr ein Thema zur schristlichen Bearbeitung aufgeben und sich die darüber gesertigten Aufsähe zur Durchsicht und Beurteilung einreichen lassen. Die Aufsahtemata können der allgemeinen Methodik, der angewandten Unterrichtslehre und dem Gebiete der Erziehung, sowie der Geschichte der Pädagogik und der Litteraturkunde entnommen sein.

In die Jahresberichte ist hierüber eine Nachweisung aufzunehmen. aez. von Meusel.

An sammtliche Herren Kreisschulinspektoren (evang. und kath.) bes Bezirks."

Der dieser Tage in Honnef verstorbene Rentner Otto Hoelterhof vermachte zur Erinnerung an seine verstorbene Gemahlin, eine Tochter des frühern Bonner Prosessors Bocking, sein ganzes etwa eine Million Mark betragendes Vermögen der Universität Bonn.

## Pädagogische Litteratur und Lehrmittel.

1. Archiv für die Schulpragis von Joseph Schiffels, Lehrer. Berlag von F. Schöningh 1899.

Schiffels "Schulpragis" macht sich Lehrerschaft und wirkliche Schulfreunde zu ihren Gönnern; beide können durch sie und aus ihr viel lernen. Heft 2 enthält ges diegene Arbeiten über "Jugendlektüre und Jugendliteratur" — "Grundsätze für die Aufsstellung der Pensenverteilung" — "der Aufsatz nach der stofflichen Seite" — "der Ansschungsunterricht" — "Jesu himmelfahrt" zc. Die "Schulpragis" ist in der Tat praktisch.

Die Aufsätze sind zeitgemäß gewählt und verhälnismäßig kurz gefaßt. Lehrreich ist auch die öftere Beigabe von einschlägiger Literatur. Das Schiffel'sche "Archiv" leistet der Schule und denen, die mit Eifer und Berständnis ihrer Pslege obliegen, sehr gute

Dienste und ift barum nur zu empfehlen. 2 M. per Jahr.

2. Aus Bergangenheit und Gegenwart. Ergählungen, Rovellen und Romane von

Stanislaus Aenstoots. Berlag von Buton und Berder in Revelaer.

Von der bekannten und billigen, inhaltsreichen und sittlich reinen Sammlung liegen bereits 14 Bändchen vor. Es sind das Leistungen von Th. Berthold, Jos. Ad. Cuppers, Emmy Gordon, August Butscher, Anton Jüngst, Anton Schott, M. Herbart und St. Aenstoots.

Die Sammlung steht auf unbestreitbar criftlichem Boden, ist inhaltlich gediegen und gesund und besitzt alle Merkmale, um einer überwuchernden Schulliteratur wirksam entgegenzutreten. Schreiber dies hat mehrere Bändchen mit spannendem Interesse gelesen und kann sie nur eindringlich empsehlen. Sie sind auch sehr billig; die Sammlung ist zu Bändchen von ca. 90 Seiten berechnet und kostet 30 S. Der Griff ist zeitgemäß und verdienstvoll.

3. Gedichte von Otto Zimessen. Berlag von E. T. Thienemann in Gotha 1 M. Otto Zimessen giebt 27 Gedichte "Aus früheren Tagen" heraus. Er bietet ein denselben "Persönliches, Allgemeines und Allgemeingültiges." Zimessen denkt christlich, ist von guten Absichten getragen, kleidet seine Gedanken in ein hübsch Gewändchen, allein — poeta nascitur muß auch er sich merken.

4. Grifftabelle für Blech.Blaginftrumente von Joseph Dobler, Mufitbirettor

a. St. Michael, Bug. Breis 35 Cts. Bu beziehen beim Berausgeber.

Die Grifftabelle bildet eine Ergänzung zu jeder Trompetenschule. Sie ist in erster Linie zum Nachschlagen für Dilettanten und zum Studium für Trompetenschiller, die schon Gesange oder anderweitigen Musikunterricht genossen haben, berechnet. Zuerst sind die Naturtöne gegeben, dann folgt eine kurze Belehrung über die Wirkung der Ventile; anschließend daran folgen die diatonischen Stufen der e-dur-Tonleiter und endlich die chromatischen Töne, alles systematisch entwickelt. Der Stoff ist in gedrängter Kürze und sehr übersichtlich geboten.

4 Reife. und Touriften-Karte ber Kantone Schwyz, Bug und Umgebung nennt or. Wagner in Goldbach, Burich die 2. mit vieler Sorgfalt neubearbeitete Auflage feiner Sandfarte. Diefelbe im Magftabe von 1: 100 000 verdient bei dem Breis von nur I &r. die volle Aufmerksamkeit bes Publikums. Ift fie auch für den Anfänger in ber Geographie etwas überladen, fo bietet fie den Gingeweihtern : Oberschülern, Refruten, Rei:= fenden, Touriften zc. viel, febr viel Reues. Die Bemaffer find bis ins fleinfte genau; menn auch vielfach ohne Ramen, helfen fie boch zur Orientierung. Bergnamen und Sobenangaben finden fich maffenhaft. Ortichaften von den größten bis zu den fleinften, ja wichtige Beimmefen und einzeln ftehende Gebaude find außerft gahlreich mannhaft gemacht. Bas die Karte dem Reisenden aber besonders wertvoll macht, ift die vorzügliche Un= gabe ber Bertehrswege: Bahn- und Dampferlinien, Strafen 1. und 2. Rlaffe, Fahr- und Fugwege. Ramentlich lettere find pragis und in folder Bahl, daß einzig mit Silfe ber Rarte jeder gute Primariculler Die nachften und beften Wege burch die Chene und über alle Sohen findet. Mit großen Augen schaute letthin ein reisekundiger Muota: thaler einen 5. Rlägler an, ber ihm an Sand ber Rarte all die Wege und Stege, all die Lift und Rant von Ginfiedeln über Iberg ins Muotathal und von dort durchs Wägithal in die March haartlein beschrieb. — "Wogu brauchen wir eine neue Rarte?" ruft ba ein Offizier; "wir haben ja unsere topogr. Karte von Siegfried." - "Jawohl, mein Braber; aber nicht jeder hat gleich 10 und mehr Franken für Rarten auf eine Bebirgstour übrig; benn willft Du einzig ben fleinen Begirt Ginfiedeln bereifen, fo haft bu gleich 7 Siegfridblätter nötig, die 7 Fr. foften."

Darum, 16. Lefer, greif' zu Wagners Reise= und Touristenkarte; sie ist gut und billig. M. K., Lehrer

5. Pfalm 24 für Chor und Soloftimmen von S. Jabaffohn op. 29.

Der als Komponist und Theoretiker rühmlich bekannte Professor des Leipziger Konservatoriums hat hier ein Opus geschaffen, das bei starkem Chor und guten Solosstimmen von durchschlagender Wirkung sein wird.
3. Hilsiker.

XXII. Offertorien für fämtliche Festtage des Jahres für Sopran, Alt und Bag

ad libit von Lubwig Ebner op. 52.

Bon leichter bis mittlerer Schwierigkeit und ausgesetzter Orgelbegleitung ist dieses Opus des tüchtigen Komponisten für 2 und Istimmige Chöre sehr empfehlenswert. 3. Hilfiler.